



In Badminton 2022 bei der Fünf-Sterne-Premiere des Pferdes auf Platz zwei: Ros Canter und Lordship's Graffalo v. Grafenstolz

Grafenstolz

LÄSST GRÜSSEN

DER CCI5*-L KLASSIKER IN BADMINTON GILT FÜR VIELE ALS DIE SCHWERSTE VIELSEITIGKEIT DER WELT. ANGESICHTS DER TATSACHE, DASS WELTWEIT NUR SIEBEN PRÜFUNGEN AUF DIESEM NIVEAU PRO JAHR ABGEHALTEN WERDEN, IST SCHON DIE QUALIFIKATION UND TEILNAHME EINE ECHEUTE AUSZEICHNUNG.

Traditionell sind Trakehner auf englischem Boden und auf diesem Niveau eher unterrepräsentiert. Für Aufsehen sorgte in Badminton aus Trakehner Sicht zuletzt Kai-Steffen Maiers unverwüstliche TSF KARASCADA M, die im extrem schweren Gelände drei Mal fehlerfreie Runden zelebrierte und sich 2013 sage und schreibe nach der Dressur 36 Plätze nach vorne arbeiten konnte, um am Ende mit Platz 23 knapp aus der Platzierung zu liegen.

In diesem Jahr gingen laut Starterliste keine Trakehner an den Start. Tatsächlich aber muss man heute schon einmal genauer hinschauen – die Pferdezucht ist stark internationalisiert, die klassischen Zuchtgrenzen schon lange aufgehoben. Und besonders ein Trakehner Hengst hat das Geschehen im internationalen Vielseitigkeitssport in den letzten Jahren stark positiv beeinflusst – der selber bis CCI3* (altes Format) erfolgreiche GRAFENSTOLZ TSF. Nach seinem Verkauf in England stationiert, wurden ihm dort etliche ausgesuchte Top-Stuten vor allem aus der Vielseitigkeit zugeführt. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten und Grafenstolz TSF nimmt nun schon seit einiger Zeit einen Spitzenplatz im WBFSH-Ranking der erfolgreichsten Vererber in der Vielseitigkeit ein. Dabei laufen seine Nachkommen als Trakehner, Selle Français, British Sport Horse, Dänisches Warmblut oder was sonst noch in Frage kommt im Sport. Und nicht selten sind die angepaarten Mütter reine Vollblüter, was diese Nachkommen zu Trakehnern macht, auch

wenn sie weder als solche in den Ergebnislisten auftauchen, noch bei der WBFSH-Auswertung als solche Anerkennung finden. Schon in Tokio war das beim französischen Bronzemedailengewinner Absolute Gold HDC der Fall, der ebenfalls ein Sohn des Grafenstolz ist.

In Badminton brachte die amtierende Weltmeisterin Ros Canter (GBR) ihren LORDSHIP'S GRAFFALO an den Start. Der gerade einmal zehnjährige Wallach aus dem Besitz von Michele Saul war das jüngste Pferd im Starterfeld und lief seine erste Fünf-Sterne-Prüfung überhaupt. „Wenn man den Schwierigkeitsgrad in Badminton bedenkt, gibt es sicherlich einfachere Einstiegsprüfungen als ausgerechnet diese“, resümierte Ros Canter. „Aber Graffalo kam super durch den Winter und hat mir die ganze Frühlingssaison ein Spitzengefühl gegeben. Da fiel mir die Entscheidung für Badminton nicht schwer.“ Nach dem ersten Ritt durch das Gelände am Dienstag vor der Prüfung kamen dann aber doch Zweifel auf. „Seine Augen waren überall, so etwas hat er eben doch noch nie gesehen“, gab Ros Canter zu Protokoll. „Aber er hat einfach ein unerschütterliches Wesen und hat sich ganz schnell eingelebt. Seine ruhige Art kommt ihm dann eben sehr entgegen“, resümiert die Reiterin. Das Paar überzeugte mit einer phänomenalen Dressur, die mit 26 Punkten zu Buche schlug. Und von dieser Punktzahl wichen die beiden nicht mehr ab! Als einziges Paar im 80-köpfigen Starterfeld trugen sie ihr Dressurergebnis ins Ziel. Und das mit

FOTO: SHANNON BRINKMAN



Haben Sie schon gehört?

Teneriffa hat sich neu erfunden!
5-Sterne Hotels,
Top-Restaurants uvm.

Ein Blick in das Internet

Luxury Finca in der Natur
mit Pool in El Retamar
Bewertung 9.9 von 10 Punkten

Kontakt des Vermieters

michaelvonheyden@gmx.at
Bei Interesse
rufen wir gern zurück.

Mitglieder des Trakehner Verbandes
erhalten Sonderkonditionen.

► einem Rekord. Paare, die auf ihrem Dressurergebnis ohne weitere Fehler die Prüfung beenden gab es natürlich schon vorher mal, aber noch nie mit so einer niedrigen Punktzahl.

Videos der extrem sicheren, schnellen und stilistisch wunderschönen Geländerunde sind im Internet zu finden und auch die internationale Presse nahm Notiz – man ist sich einig, dass hier ein außergewöhnliches Team mit Graffalo und Ros gerade am Anfang einer hoffentlich langen und erfolgreichen Karriere steht.

Mein Gott, Walter!

Ganz im Sinne seiner deutschen Ahnen wird Graffalo im Stall Walter gerufen. Die Rekorde, wie die jüngsten in Badminton, scheinen ihm in die Wiege gelegt zu sein. Sprichwörtlich, denn seine Entstehungsgeschichte ist auch ein kleiner Rekord.

Sucht man nach den Züchtern, liefert die FEI das Lordship Stud. Schaut man genauer hin, stellt man fest, dass dieses Gestüt per se nicht existiert, sondern eine Zuchtanlage an einer Universität in Chelmsford, Essex (GBR) war. Das Lordship Stud gehörte zum Writtle University College. Das College ist vor allem auf Studierende der Landwirtschaft, Tierzucht und verwandter Disziplinen spezialisiert und bietet unter anderem auch einen Abschluss in Pferdewissenschaften an. Um die Disziplin vollumfänglich abzudecken, wurde an der Universität eine eigene Zuchtstätte eingerichtet, in der Pferdezucht und Zuchtmanagement auf akademischem Niveau unterrichtet wurden. Jedes Jahr wurden im universitären Zuchtprogramm Pferde geboren und aufgezogen, die dann ihren Weg zu neuen Besitzern fanden. 2011 entschloss sich eine Absolventin der Universität, Pennie Wallace, ihre hocheffiziente Stute Cornish Queen dem Zuchtprogramm für ein Fohlen zur Verfügung zu stellen. Pennie Wallace hatte außerdem persönlichen Kontakt zur Heimat von Grafenstolz in England (The Stallion Company, heute in Frankreich).

So entstand eine einmalige Kooperation – aus der Anpaarung von Cornish Queen als Pachtstute und Grafenstolz, gesponsort von The Stallion Company. 2012 wurde ein braunes Hengstfohlen geboren, welches von den Studenten auf Hermes getauft wurde. Studenten haben auch die ersten Lebensmonate und -jahre dieses Fohlens begleitet und so kann man wohl eher von einem Züchterteam, als nur einem Züchter sprechen. Als Jährling kaufte Pennie Wallace Hermes und ein Jahr später den ebenfalls aus der Cornish Queen geborenen Halbbruder auf, um ihre Zukunft selber zu gestalten. Pennie Wallace hatte dann die Weitsicht, ihre Jungpferde zum Anreiten an die aufstrebende junge Vielseitigkeitsreiterin Ros Canter zu geben. „Ros ist nicht nur eine ausgezeichnete und extrem professionelle Reiterin, sie legt sehr viel Wert auf einen ganz besonders aufmerksamen Umgang mit den ihr anvertrauten Pferden“, sagt Pennie Wallace im Interview. „Seit den Tagen von Graffalo gehen alle meine Pferde zu ihr“.

Vierjährig stand Graffalo (jetzt auf Walter im Stall umgetauft) erstmals im Rampenlicht. Beim ersten Turnierstart qualifizierte sich der Wallach für die Finale der britischen Bundeschampionate, die interessanterweise im Rahmen der Badminton Horse Trials ausgetragen werden. Ros Canter hatte zum Turnier eine ihrer Sponsorinnen eingeladen, die den damals noch sehr schmalen und grün wirkenden Wallach spontan kaufte. Im Finale, wo er von der Buschreiterlegende Ian Stark im Fremdreitertest Höchstnoten bekam, belegte er Platz drei. Als Fünfjähriger platzierte sich Graffalo wiederum auf Platz drei bei den Burghley Young Event Horse Championships und sicherte seinen offiziellen Züchtern, dem Lordship Stud am Writtle College die „Züchter des Jahres“ Auszeichnung in England. Der internationale Durchbruch gelang dann siebenjährig unter Tom McKewen, der Ros Canter während ihres Mutterschutzes vertrat. Das Paar überzeugte auf ganzer Linie und platzierte sich an achter Stelle bei den Weltmeisterschaften der Jungen Vielseitigkeitspferde in Lion d'Angers 2019.

LINKS | Vierjährig war der noch jugendliche Wallach Dritter bei den britischen Bundeschampionaten.

RECHTS | Schnell, effizient, mutig und mit zehn Jahren noch am Beginn einer hoffnungsvollen Laufbahn, ist Lordship's Graffalo seit Tag eins unter dem Sattel von Ros Canter.



O BEN | Swallow Springs ist ein Enkel der Trakehner Legende Abdullah und war unter Oliver Townend Dritter in Badminton 2022.

Genetischer Hochkaräter

Genetisch betrachtet sind die Erfolge dieses Pferdes keine große Überraschung. Grafenstolz ist ein überragender Sportvererber, der sich nicht nur selber bewiesen hat, sondern der aus einer extrem heterogenen, zuchtübergreifenden Stutengrundlage regelmäßig internationale Spitzensportler liefert und das nicht nur in der Vielseitigkeit, sondern bis Grand Prix-Niveau auch in der Dressur. Dass der Hengst bei reinen Trakehner Züchtern so wenig Beachtung findet ist schon nicht mehr als schade, sondern als fahrlässig zu bezeichnen!

Die Mutter des Lordship Graffalo, die 2000 geborene Cornish Queen, war eine als British Sporthorse registrierte Blüeterin die neben Graffalo auch noch die CCI5*-erfolgreiche Tochter Pencos Crown Jewel v. Jumbo brachte, die ihrerseits Mutter von CCI3*-Pferden ist. Ebenfalls aus der Cornish Queen stammt die bis CCI3*-erfolgreiche Lordship's Parc Royale v. Parco. Aus 2018 wächst der letzte Sohn vom CCI5*-Sieger Chilli Morning heran. Der Vater Rock King xx war ein ausgewiesener Sportlieferant mit Nachkommen auf höchstem Niveau in der Vielseitigkeit. Cornish Queens Mutter Cornish Faer war selber im Sport bis CCI4* (altes Format mit Rennbahn) erfolgreich und die Stutenfamilie steht außerdem noch für weitere, überwiegend in der Vielseitigkeit herausragende Sportpferde. Die gesamte mütterliche Familie ist, soweit über British Sporthorses recherchierbar, rein aus Vollblutahnen aufgebaut. In der fallenden fünften Generation erst steht dann eine unbekannte Stute im Papier, deren Herkunft nicht geklärt ist. Bei Lordship Graffalo handelt es sich also wieder einmal um einen fast reinblütigen Trakehner, den man als solchen leider auch in der Außenwerbung für die Rasse nicht wahrnehmen wird.

In Memoriam Abdullah

In Badminton 2022 war es das aber noch nicht mit dem Trakehner Einfluss. Auf dem Treppchen neben Ros Canter stand Oliver Townend, der ebenfalls in England beheimatet ist. Er saß im Sattel des strahlenden Schimmels SWALLOW SPRINGS, der vorher schon unter Andrew Nicholson international im Einsatz war. Der als Irish Sport-horse geführte Wallach wurde 2008 bei Maria Keating geboren und steht im Besitz von Paul und Diana Ridgeon. Die Fellfarbe, Sportlichkeit und der Typ verraten, wer sich hier im Pedigree verbirgt. Niemand geringerer als der legendäre ABDULLAH ist der Großvater von Swallow Springs. Oliver Townend hatte erst kurz zuvor den Beritt von Swallow Springs übernommen und lag mit 25,7 Punkten nach der Dressur auf Platz acht. Im Gelände blieb auch dieses Paar fehlerfrei und in der Zeit. Mit einem Abwurf im Springen standen am Ende 29,7 Punkte zu Buche, was Platz drei bedeutete.

Der Vater von Swallow Springs, der Ire Chillout, war selber im Sport unterwegs und lieferte etliche auch bis CCI4* (altes Format) erfolgreiche Vielseitigkeitspferde sowie den bis 1,40 Meter international platzierten Hengst Caltra Artic. Swallow Springs Mutter Kilia stammt ab von dem bekannten Vollblüter Cult Hero xx. Im fallenden Mutterstamm ist sie ganz nach irischem Muster gezogen und trägt somit neben den Vollblutgenen auch einen guten Schuss Kaltblut. Ein Vollbruder von Swallow Springs, der Wallach GHOST STORY, ist ebenfalls international in der Vielseitigkeit am Start. *Dr. Maren Engelhardt*

Jetzt 20 Jahre Garantie auf den Vollaluminiumboden.

Aufgenommen am Stall Böckmann

Weitere Infos:

Sicher und komfortabel ans Ziel.

Wir liefern Sicherheit in Serie – garantiert! Mit dem Versprechen, Pferdeanhänger zu fertigen, die sich durch erstklassige Qualität und absolute Verlässlichkeit auszeichnen, geben wir ab sofort 20 Jahre Garantie auf den bewährten Böckmann Vollaluminiumboden.

www.boeckmann.com

